

als ander Gold/ kan auch sein Farb leichtlich durch das Antimonium wieder erlangen. Das vbrige aber/ darauff das weisse Gold gefallen ist/ nemlich der Spiritus Salis mit dem Spiritu Vini vermischet/ muß von der Tinctur abstrahirt werden/ so bleibet ein annehmlicher saurer von Gold gefärbter Saft zurück am Boden des Kolbleins/ welcher beynabe solcher Kräfften/ als oben von andern Farben des Goldes ist gelehret worden. Insonderheit aber stärcket dieser Liquor Solis das Herz/ Hirn vnd Magen. NB. Bisweilen steigt mit dem Spiritu Vini vber den Helm ein wenig roth Del/ welches der starcke Spiritus Salis von dem Spiritu Vini gescheiden hat/ ist mit Tinctura auri imprægniret/ ein fürtreffliches Cordial/ deme wenig gleich gefunden werden/ damit schwache/ durch Kranckheit oder Alter außgezehrte Menschen sich lange zeit/ täglich etliche Tröpflein davon eingenommen/ erhalten können/welche sonst auß Mangel des humidi radicalis das Leben für den Todt geben müssen.

Wöchte jemand fragen/ ob dann nun diese Medicin für ein wahre Tinctur auri anzunehmen/ oder noch ein bessere zu finden sey? Darauff ich antworte/ daß zwar solches von vielen dafür gehalten/ vnd auch allhier von mir also genennet wird/ kan aber nicht dafür bestehen/ dann ob schon dem Gold durch solche Weiß etwas von seiner Krafft entzogen wirdt/ so behält gleichwol dasselbe noch sein Leben/ ob es schon schwach vnd bleich worden ist/ weil len es seine vorige gesunde Farb/ von einem vnachtsam